



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Vegetationskonzepte für urbane Wohnbrachen

Prof. Dr. Alexander von Birgelen,
Hochschule Geisenheim University

5. Fachymposium Stadtgrün
„Pflanzenkonzepte für die Stadt der Zukunft“

11. und 12. November 2015

Vegetationskonzepte für urbane Wohnbrachen



1. Arbeit mit Spontanvegetation

2. Neuer Einsatzbereich: Wohnbrachen ostdeutscher GWS

- Vorstellung der Projektgebiete
- Freiraumstrukturen und Grünbausteine

3. Entwicklungspotentiale

- Zwischen Naturschutz und Gestaltung

4. Ausblick / Offene Fragen

Arbeit mit Spontanvegetation

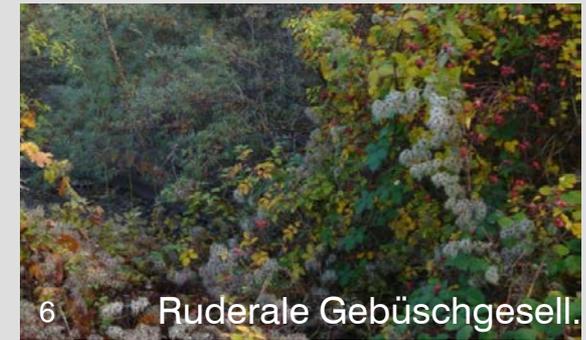
Städtische Grünflächentypen



hohe Flächenstörung

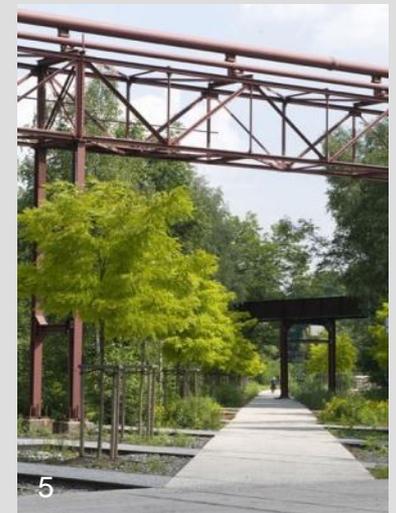


keine Flächenstörung



Stadtnatur – Parks

- LP Duisburg Nord
- Hafeninsel in Saarbrücken
- Südgelände Berlin
- Wildstaudenhügel BUGA´99
Magdeburg



Fotos 4: Norbert Kühn

Neuer Einsatzbereich: Wohnbrachen

Am Beispiel ostdeutscher GWS

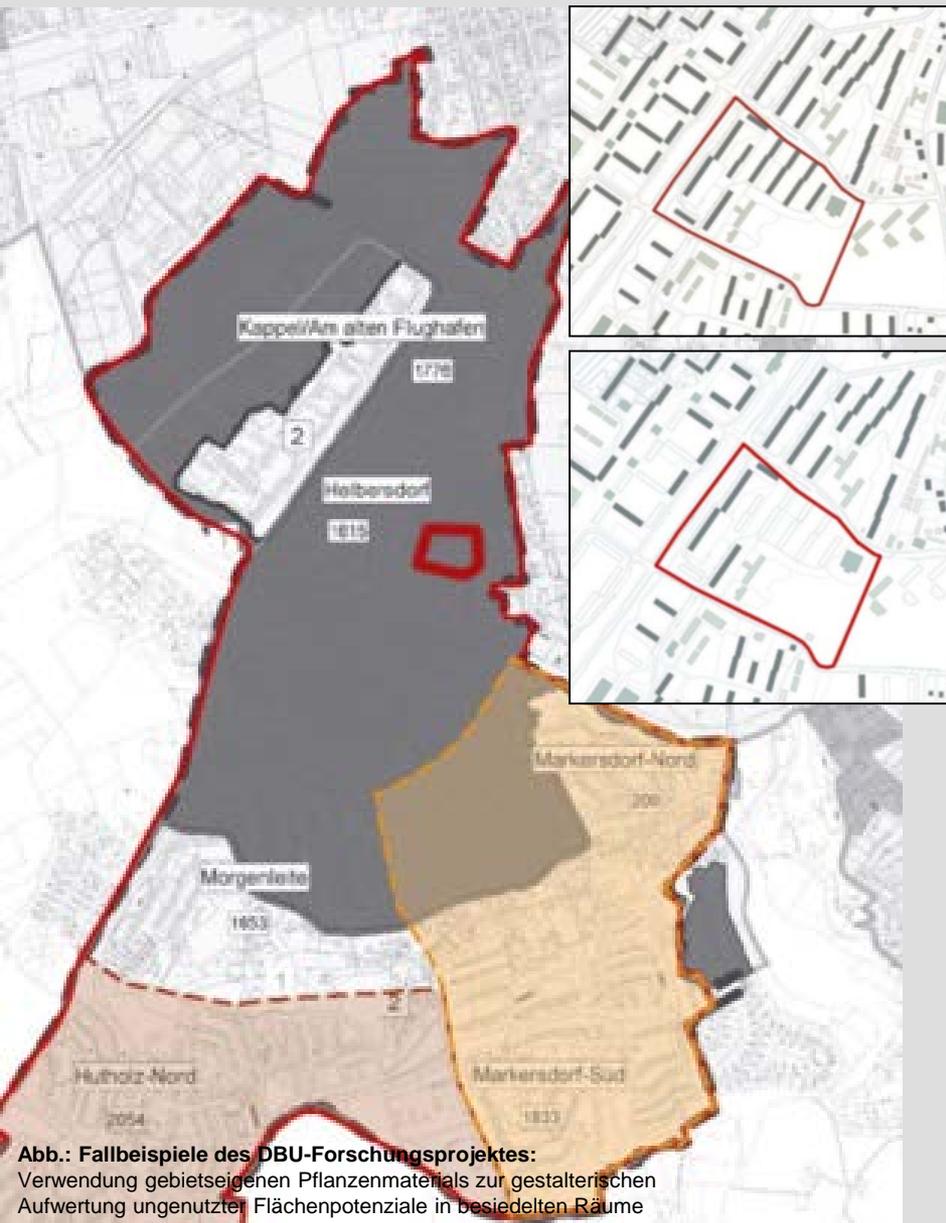


Abb.: Fallbeispiele des DBU-Forschungsprojektes:
Verwendung gebietseigenen Pflanzenmaterials zur gestalterischen
Aufwertung ungenutzter Flächenpotenziale in besiedelten Räume

Neue Freiraumstrukturen Chemnitz Helbersdorfer Hang



-  Wohngebietsgrün
-  Wohnhöfe
-  Vorgärten
-  Parks
-  Schul-, Kindereinrichtungen
-  Gewerbe
-  Spielplätze
-  Wege / Plätze
-  Gebäude Bestand
-  Gebäude Abriß geplant
-  Rückbauflächen
-  Gebäude abgerissen

- Flächen unter Bauvorbehalt -> kurz – mittelfristige Verfügbarkeit
- geringer Nutzungsdruck
- vergleichsweise geringes Budget zur Herstellung und Pflege
- häufig Stadtrandlage
- sozialer Brennpunkt
- hohe Abwanderungsgefahr

- Formen der Zwischenbegrünung entwickeln
- Reduzierung des Pflegeaufwandes
- Gestalterische Flächenaufwertung (Wohnumfeldverbesserung)
- Akzeptanz der Bewohner fördern
- Ziele des Umwelt- und Naturschutzes beachten



-  Vorgarten-Gehölzpflanzungen
-  Funktionale Heckenpflanzungen
-  naturnaher Waldbestand
-  Baumgruppen
-  Baumreihen, Alleen
-  Scheerrasen ohne Gehölzbestand
-  Scheerrasen mit Gehölzbestand
-  extensiv gepflegter Rasen
-  naturnahe Staudenflur
-  aufwendige Zier- und Staudenpflanzung
-  Grabeland / Zwischenbegrünung
-  Rohbodenstandort
-  Wege / Plätze
-  Komplexstrukturen



- Funktionale Gehölzteppiche
- Funktionale Gehölzstreifen
- Vorgarten-Gehölzpflanzungen
- Baumreihen
- Waldartige Bestände



Scheerrasen

- Intensiv gepflegte Gebrauchstrasen
- Extensiv gepflegte Rasen
- Rasen mit Gehölzen

Gärtnerische Sondernutzungen

- Komplexstrukturen
- Grabeland
- Zwischenbegrünungen



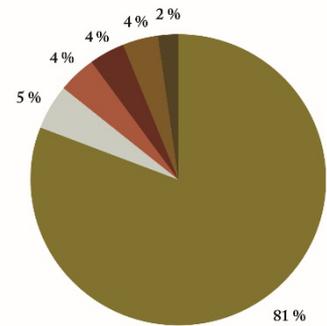
Entwicklungspotentiale

Zwischen Naturschutz und Gestaltung

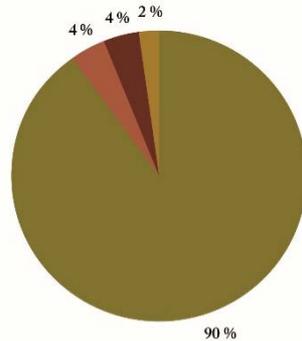
- Landschaftszersiedelung durch Rückführung ehemaliger Bauflächen entgegenwirken
- Installation wichtiger Aufgaben des Stadtnaturschutzes, der Umweltbildung und der Naherholung
- Schaffung großräumiger und vernetzter Grünstrukturen
- Erhöhung der Biodiversität durch Einbringung gebietseigener bzw. gefährdeter Arten

Prozentuale Verteilung der Pflanzenarten nach ihrer Herkunft

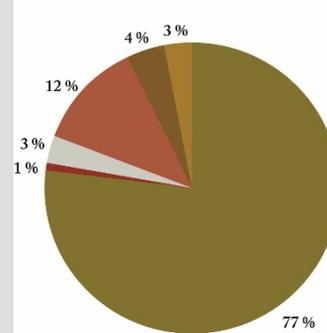
Dessau krautige Arten gesamt



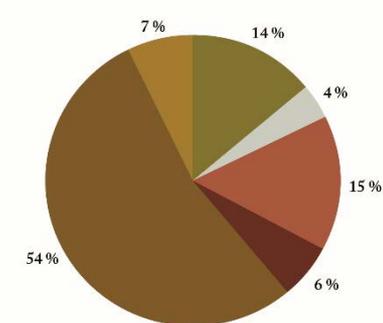
Chemnitz krautige Arten gesamt



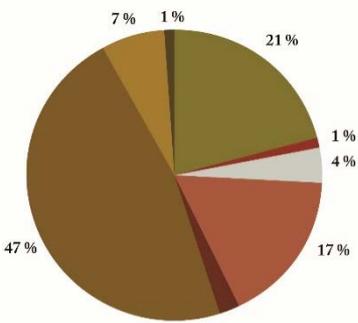
Wolfen krautige Arten gesamt



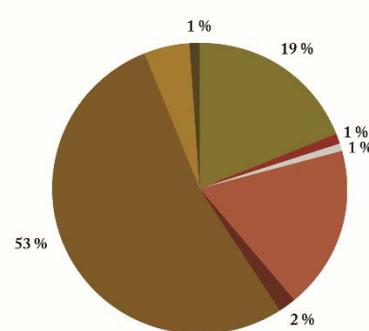
Dessau Gehölze gesamt



Chemnitz Gehölze gesamt



Wolfen Gehölze gesamt



- im Gebiet heimisch oder alteingebürgert (Nachweis ab 1950)
- im Gebiet heimisch oder alteingebürgert (Nachweis ab 1949)
- Synanthrop (umfasst synanthrop, unbeständig, eingebürgert, angesalbt oder kultiviert)
- in Dtl. heimisch oder alteingebürgert, nicht im Gebiet, nicht verzeichnet
- eingebürgert
- nicht heimisch oder alteingebürgert (keine Karte, häufig Kultivar)
- züchterisch bearbeitete Pflanzen, Art und somit Herkunft nicht genau bestimmbar
- schwierig zu bestimmende Gruppe von kultivierten und verwilderten Pflanzen,

Konservierende Naturschutzstrategien:

- Schutz der genetischen Vielfalt - Hybridvegetation?



Foto: Norbert Kühn

Konservierende Naturschutzstrategien:

- Schutz der genetischen Vielfalt - Hybridvegetation?
- Schutz der Schönheit und Eigenart der (Stadt)Landschaften?



Konservierende Naturschutzstrategien:

- Schutz der genetischen Vielfalt - Hybridvegetation?
- Schutz der Schönheit und Eigenart der (Stadt)Landschaften?

Neuartige Naturschutzstrategien:

Gestaltender Naturschutz



Konservierende Naturschutzstrategien:

- Schutz der genetischen Vielfalt - Hybridvegetation?
- Schutz der Schönheit und Eigenart der (Stadt)Landschaften?

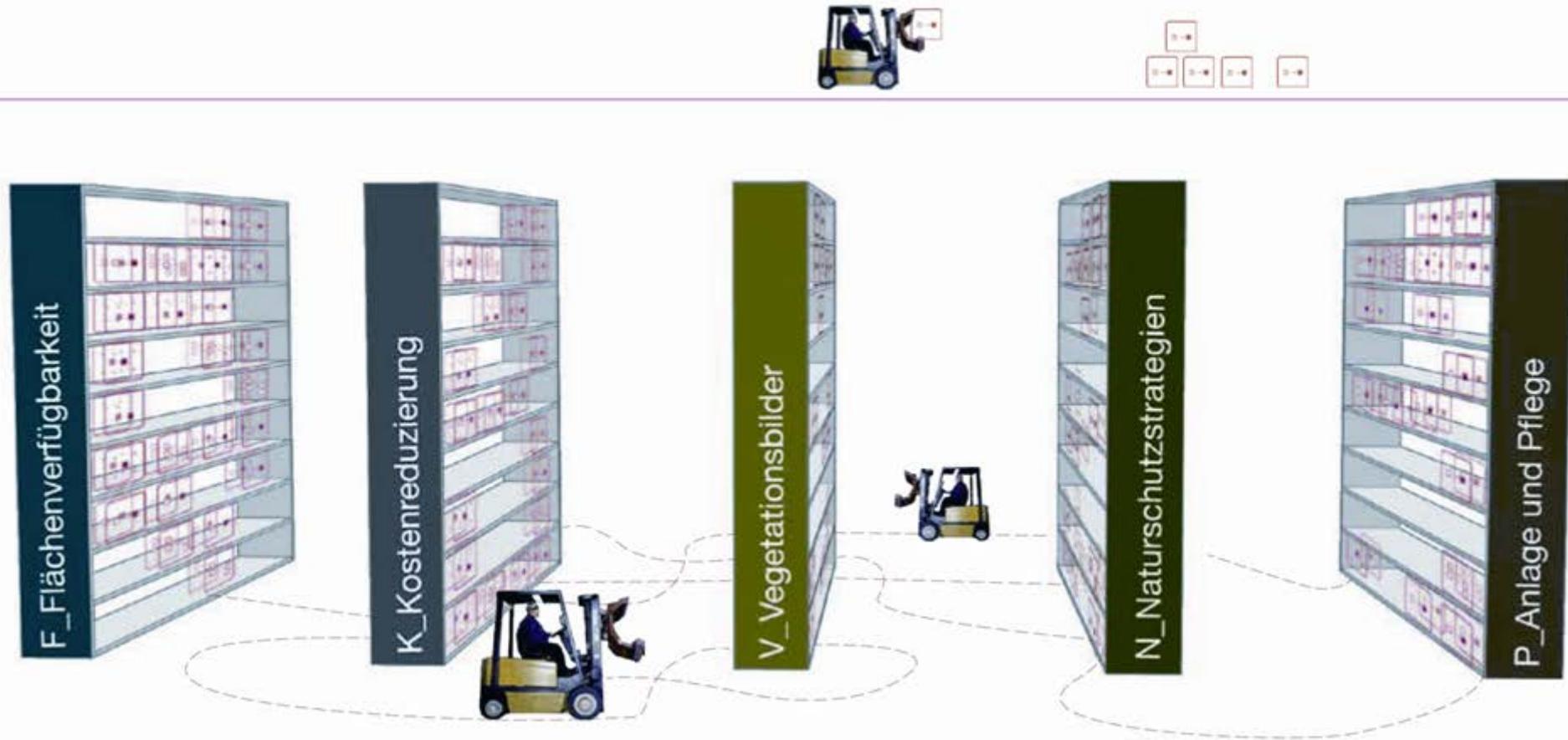
Neuartige Naturschutzstrategien:

Gestaltender Naturschutz



Naturschutz auf Zeit



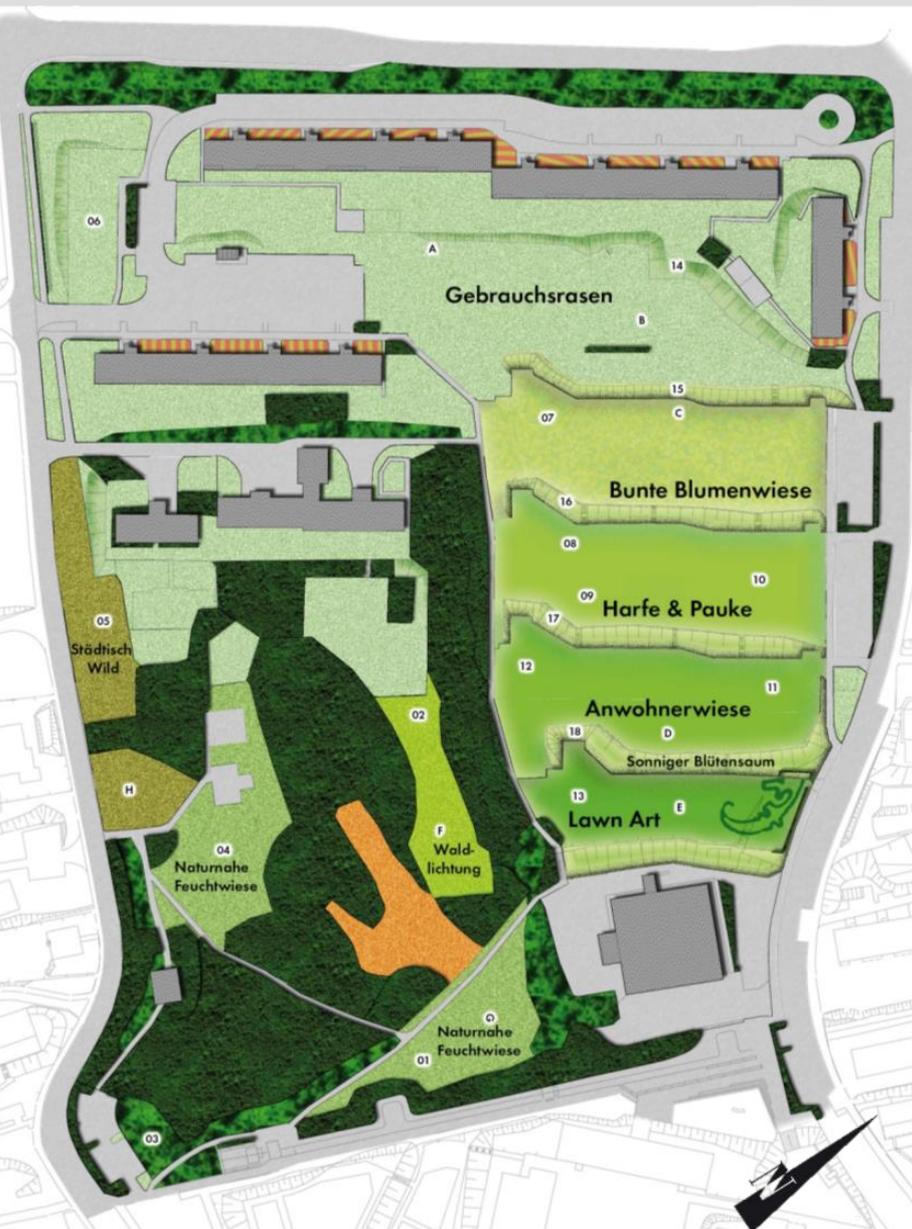


Gestaltung der Stadtwildnis

- Hohe Bandbreite an Entwicklungsoptionen
- Verbindung ästhetischer, ökologischer und ökonomischer Belange
- Gestaltungsmittel Pflege zur Steuerung der Dynamik

Dreiteilung:

- Intensive Wohngrün
- Urbane Wiesenterrassen
- Naturnaher Stadtpark



Offene Fragen

Ist eine Wiederansiedlung naturnaher, in der näheren Umgebung real vorkommender Pflanzengemeinschaften in einer urbanen Situation wirklich sinnvoll?

Können die für eine freie Landschaft entwickelten Leitbilder angewandt und einfach auf diese Standorte übertragen werden?

Wie ist die erhöhte Artenvielfalt zu bewerten? Ist eine höhere Vielfalt gleichzusetzen mit einer höheren Wertigkeit?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

